

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION

21. März 2018 || Seite 1 | 2

Fraunhofer IGCV gewinnt Additive Design Award! Wir gratulieren Yogeshkumar Katrodiya herzlich!



Yogeshkumar Katrodiya gewinnt die Challenge 2018
„Additive World Design for Additive Manufacturing“

Yogeshkumar Katrodiya gewinnt mit seinem Design **‘Functionally Integrated Shaft and Gear’** in Eindhoven (Niederlande) die Additive Manufacturing Challenge 2018. Das Design (siehe Abb.1 und 2.) überzeugte die international besetzte Jury durch seine konsequente Umsetzung der Prinzipien „Funktionsintegration“ und „Leichtbau“.

Redaktion

Eva Wiest | Fraunhofer-Einrichtung für Gießerei-, Composite- und Verarbeitungstechnik IGCV, Beim Glaspalast 5 | 86153 Augsburg
eva.wiest@igcv.fraunhofer.de | www.igcv.fraunhofer.de

FRAUNHOFER-EINRICHTUNG FÜR GIEßEREI-, COMPOSITE- UND VERARBEITUNGSTECHNIK IGCV

Abb. 1

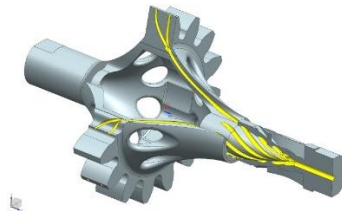


Abb. 2

PRESSEINFORMATION

21. März 2018 || Seite 2 | 2

Leichtbau-Ritzel und Welle in Integralbauweise:

Das Bauteil integriert Kühlkanäle in der Welle und im Ritzel. Durch die additive Fertigung konnte Yogeshkumar Katrodiya das Bauteil durch Optimierung der Strukturen um die Hälfte des Gewichts reduzieren und die Kühlfähigkeit optimieren.

Dr. Seidel, Leiter der additiven Fertigung am Fraunhofer IGCV, dankt dem studentischen Mitarbeiter der Hochschule Ingolstadt für seinen außergewöhnlichen Einsatz für das Fraunhofer IGCV: „*Seine Begeisterung für die additive Fertigung ist beeindruckend. Herr Katrodiya hat dank seines Fachwissens und seines hohen Einsatzes ein international überzeugendes Design für ein Getriebeelement entworfen. Ich gratuliere ihm herzlich zu diesem tollen Erfolg und danke ihm und seinen fachlichen Betreuern Matthias Illgner und Matthias Schmitt für diese außerordentliche Leistung!*“

Die **Fraunhofer-Gesellschaft** ist die führende Organisation für angewandte Forschung in Europa. Unter ihrem Dach arbeiten 72 Institute und Forschungseinrichtungen an Standorten in ganz Deutschland. Mehr als 25 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erzielen das jährliche Forschungsvolumen von 2,3 Milliarden Euro. Davon fallen knapp 2 Milliarden Euro auf den Leistungsbereich Vertragsforschung. Rund 70 Prozent dieses Leistungsbereichs erwirtschaftet die Fraunhofer-Gesellschaft mit Aufträgen aus der Industrie und mit öffentlich finanzierten Forschungsprojekten. Internationale Kooperationen mit exzellenten Forschungspartnern und innovativen Unternehmen weltweit sorgen für einen direkten Zugang zu den wichtigsten gegenwärtigen und zukünftigen Wissenschafts- und Wirtschaftsräumen.
